



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

181 (20.4.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-374019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-374019)





Nationale Motorfahrt

Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha, Bevollmächtigter für das Kraftfahrzeugwesen beim Reichsverkehrsministerium, hielt der höchsten Presse...

Die deutsche Technik hat sehr oft Taten vollbracht, deren Wert vom Ausland schneller erkannt wurde als bei uns. Ein Beispiel hierfür ist die Geschichte des Kraftfahrzeugbaus...

Die weitere Mobilisierung der motorisierten Kraftverkehrsindustrie stellt eine gewaltige Aufgabe dar. Sie muß geleistet werden, weil sie mit zum Aufbauprogramm der Regierung...

Deutsche Arbeiter in Rußland

Wie die Presse beim Staatsministerium mitteilt, hat der Reichskommissar an die Bezirksämter, die Polizeipräsidien und die Bezirksfürsorgever...

Wie mir vom Herrn Reichsminister des Innern mitgeteilt wird, befinden sich nach den Bestimmungen der Reichsregierung für das Auswanderungswesen in Berlin...

Ich erlaube, einzelne Auswanderer auf diese Weisen - soweit angängig - in geeigneter Weise aufmerksam zu machen. Wegen unzulässiger Anwerbungen...

Aus Adolf Hitlers Jugendland

Eine Frühlingsfahrt durch Adolf Hitlers Kinderstätten im Alpenvorland

Alle Rechte vorbehalten bei Horn-Verlag, Berlin W 35, Steglitzer Str. 36

Von Fritz H. Chelius

(Schluß)

Die Volksschule, die Adolf noch ein Jahr in Pernau besuchte, war im Erdgeschoß des Pfarrhauses, das direkt der Kirche gegenüberlag, untergebracht. Sie dürfte ihm ebensowenig Schwierigkeiten bereitet haben wie die in Bamberg, denn wer Adolf Hitler in jener Zeit kannte...

fann. Adolf war alles andere, nur kein Stubenhocker, und der Kämpfer von heute mochte sich schon in dem Knaben bemerkbar.

Aber diese ungedundene Freiheit in Pernau sollte nur ein Jahr dauern, denn der Wunsch des Vaters war es, daß Adolf studieren sollte, um dereinst auch eine Beamtenstellung einnehmen zu können. Daß er Beamter werden sollte, hand bei dem Vater ebenso sicher lag, wie es bei Adolf fest stand, daß eine Beamtenlaufbahn für ihn niemals in Frage käme...

Das Grab der Eltern

Pernau liegt für Adolf Hitler ein Heiligtum: Das Grab der Eltern. Fast dem Hause gegenüber, in dem sie zuletzt gelebt hatten, durch die Breite der Straße und des Friedhofs getrennt, hatten sie an der Mauer des Kirchhofs ihren letzten Schummer. Adolf war ein Junge von 14 Jahren, als ihm der Vater entrissen wurde, und 4 Jahre später folgte die heißgeliebte Mutter dem Gatten in die ewige Stille nach.

Als ich das Grab an einem stürmischen Frühlingsmorgen besuchte, läuteten die Glocken der Kirche zum Gottesdienst und feierliche Stille lag über dem Gottesacker. Lebende Hände hatten das Grab der Eltern Adolf Hitlers sorgsam gepflegt. Zwei Kränze schmückten es: Der eine mit rotweisser Schleife und dem Ostentempel fährte: NS-Draufschuß Ostberg Adolf. Der Mutter unfernd fährte: Der andere war um die Balken des Kreuzes geschlungen und trug auf breiten schwarzen Bändern die Widmung: „Euer dankbarer Sohn Adolf. In treuem Gedenken!“

Schaffen aus dem Leben Adolf Hitlers



Oben: Die Reichskanzlei, in der Hitler nun am Wiedererleben der deutschen Nation arbeitet, und das einstige Haus am Oberlößberg bei Berchtesgaden, wo er seine Gedanken zu verströmen pflegt. Unten: Der Eingang des Braunen Hauses in München, des Hauptquartiers der NSDAP, und das schlichte Geburtshaus in Braunau.

Die Externsteine

Die Externsteine im Teutoburger Wald sollen an ihrem Nationalheiligtum erklärt werden. Damit wird nicht nur die Bedeutung der Externsteine als die gewaltigste europäische Felsformation im lebenden Stein...

Die Externsteine sind die letzten Überreste der Externsteine im Teutoburger Wald. Sie sind die letzten Überreste der Externsteine im Teutoburger Wald. Sie sind die letzten Überreste der Externsteine im Teutoburger Wald.

Das Relief im Gneis befindet sich in der Grotte des Hünenfels. Es zeigt eine Gruppe von Menschen, die in einer Höhle leben. Die Grotte ist ein Teil der Externsteine im Teutoburger Wald.

unter: ... ein schönes, würdiges Salmenkreuzlein, das wir nirgend wiedergefunden haben, ob es gleich der Größe einer so erhabenen Mutter zutrifft.

Eine Figur von ganz ungewöhnlicher Massenausgabe heilt Johannes das. Selten ist es in der Geschichte der Kunst gelungen, eine solche Darstellung zu schaffen. Ermahnung verdienen auch die beiden



Die Externsteine im Teutoburger Wald

Symbolisch darstellenden am Gneisfelsen des Kreuzes. Sonne und Mond sind hier als zwei menschliche Wesen geformt, die sich schmerzlichen große Haken in die Augen führen. Gott Vater schwebt als Halbmond über dem Ganzen und trägt ein Kindlein - die Seele seines Sohnes - auf dem Knie. In der linken Hand des Herrn hat

tert das Zeichen des Sieges, die Kreuzesfahne. Adam und Eva ruhen am Fuße des Heils und schauen gläubig und dankend zum Erlöser auf, während noch der Schlangenschwanz des trügerischen Teufels die nackten Weiber umflammert.

Nur eine Stunde von den Externsteinen entfernt steht das berühmte Denkmal, das die Erinnerung wachhält an die Väterlandschaft Deutschlands und dem Römerkönig Hermann wehrt über den Wäldern und Bergen des Doning. Sein Bild gleitet über die Externsteine hinweg und schaut nach Westen. Hermann, das Symbol deutscher Einheit und Größe.

Naturforschungsgebiete in der Eifel. Das Schalenwäldchen Raar, das dritte der großen Donner Moore in der Eifel, soll jetzt mit dem am östlichen Ufer liegenden Sumpfgelände unter Naturschutz gestellt werden. Besonders das Sumpfgelände bietet für Naturforscher und Botaniker reiches Material an seltenen Pflanzen. Ferner ist nun die Gießhölle bei Raar in der Eifel vollkommen freigelegt worden. Sie gehört zu den interessantesten vulkanischen Lebensstätten.

Romanische Fresken in Bayern. Im Chor der romanischen, aus dem 12. Jahrhundert stammenden Klosterkirche in Frauenstemsee wurden kürzlich bei Restaurierungsarbeiten unter der Verputzung der Wände romanische Freskenmotive entdeckt, die Darstellungen aus dem Leben Jesu zeigen. Alexander Freiherr von Reichenheim hat nun die Arbeiten genau untersucht und ist zu der Feststellung gekommen, daß sie aus den letzten Jahren des zwölften Jahrhunderts stammen. Sie bilden einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der oberdeutschen Romanismalerei der romanischen Stilperiode.

Benedict wandelt sich. In den vielen Umbauten und architektonischen Änderungen, die den Verlauf jedes Brückens der Vogesenbrücke finden wird. Die alte Eisenbrücke über den Canal Grande, die das Ufer von San Vidal mit Sant Agnese verbindet, ist in diesen Tagen abgetragen worden. In der Zeit muß man nun durch Wasser gehen, der von der „Brücke der Akademie“ lag. Ihre Öffnung ist durch die Benedict. Denn die letzten Pläne ihrer Entwurfer haben nicht zu den Fronten der Veltina, die sich im Wasser des Kanals schwenkend widerspiegeln.

Meine Heimat

Von Heinrich Jerantus

Ich ja, wo ich geboren bin, Das ist ein Muttergottesland, Da fiel dem Herrgott aus der Hand Die ganze goldene Sonne hin. Da sind die Menschen wie ihr Wein Und lassen oft und liegen gern, Die lieben Berge winken fern, Im Silberglühern fließt der Rhein, Und Mädchenlachen, Blütenlächeln, Pflanz immer träumend in der Luft, Da hab' ich allen Frühlingsschmuck Und alle bunten Vögel her!

Besetzung des „Schlageter“. Die Uraufführung von Hanns Johsts Schauspiel „Schlageter“ am Samstag wird durch die Besetzung zur Geburtsfeier des Reichstagskämpfers Adolf Hitler und die der Aufführung vorangehenden Ansprachen von Dr. Reinhold Roth, dem Leiter des Kampfbundes für deutsche Kultur Wuppertal, und dem Inszenierenden des Nationaltheaters Friedrich Brandenburg in ihrer grundsätzlichen Bedeutung für das Theater der nationalen Revolution hervorzuheben. Die Spielleitung führt Hermann Albert Schröder. Den Schlageter spielt Bilda Birgel. Die Altkriegs- und Kampfgesellen Schlageters werden durch die Herren Finster, Reiser, Offenbach, Stinow, Samiedel, Haddag, die Ältere Generation durch die Herren Langbein, Marx, Simonschüler, Wobed in den Hauptrollen vertreten. Die weiblichen Rollen sind mit den Damen Blauenfeld und Heilmann besetzt.

Deutsche Theateraufführungen in USA. Die Stadt Milwaukee im Staat Wisconsin ist die einzige Stadt in der amerikanischen Union, deren deutschstämmige Bewohner sich in dieser Spielzeit deutsche Theateraufführungen mit deutschen Schauspielern gefallen hat. Die deutsche Bevölkerung in St. Pauli-Milwaukee will noch in diesem Jahr dem Schauspiel Milwaukee folgen, während sich die Deutschen in anderen Großstädten mit Dilettanten- und Amateuraufführungen zufrieden geben müssen.



### Reichskommissar Wagner besucht die Autofahrer

Nachdem die Auto-Fahrer bereits am Donnerstag durch Finanzminister Röhler besucht worden waren, fand sich nun auch gestern nachmittags Reichskommissar Wagner zu einem Staatsbesuch ein, der in einem ganz schlichten Rahmen gehalten war. Seine Minuten nach 3 Uhr traf der Reichskommissar, im Kraftwagen von Karlruhe kommend, im Innenhofe der Kaufhausgebäude ein, wo eine Abteilung SA Aufstellung genommen hatte. In Begleitung des Reichskommissars befanden sich Staatskommissar Pflanzner, Oberleutnant Watterodt und einige SA- und SS-Führer. Zur Begrüßung hatten sich eingefunden Reichskommissar Dr. Scheffmeier, Regierungsrat Sackhoff, Regierungsrat Dr. Heller, Oberleutnant Demoll, Kriminalrat Jamboll, Ministerialrat Müller, Bürgermeister Dr. Walli, Stadtkommissar Neuninger, Amtsrat Klemann, Sturmbannführer Schmalz, mehrere höhere SA- und SS-Führer, sowie die Herren der Kaufhausabteilung und der Automobilabteilung mit Senator Vogel an der Spitze.

Nach der Vorstellung der einzelnen Herren begab sich Reichskommissar Wagner zunächst in den Verbindungsbau zwischen der großen und kleinen Halle, wo er Frau Benz, die Gattin des genialen Erfinders, die mit einigen Verwandten und mit Fräulein Elisabeth Fripmacher erschienen war, herzlich begrüßte und sie mit ihr einige Zeit unterhielt. Nach der Vorstellung von Frau Benz trat der Reichskommissar einen Rundgang durch die Show der alten Wagen an und ließ sich von bezauberndem Munde die nötigen Erklärungen geben. Nach größter Interesse wurde von dem Volk aus Karlsruhe und von seiner Umgebung den neuen Wagen in der großen Halle entgegengebracht. Erst nach zwei Stunden fand der Rundgang mit der Besichtigung der im Hofe aufgestellten schwarz-schwarzen Adler-Wagen, die am Sonntag des Fortes anfahren, ihren Abschluß. Bei der Abfahrt brachte die Kaufhausabteilung den Führern Qualitäten dar.

### Anordnungen der Kommissare

Die Städtische Polizeidirektion teilt mit:  
**Gebühren des Herrn Reichskommissars**  
 Auf Anordnung der Kommissare der Stadt Mannheim werden am Donnerstag des Herrn Reichskommissars Kloss Giller (20. April) sämtliche städtischen Gebäude befragt.  
**Personalangelegenheiten**  
 Benennung des Herrn Scheffmeier beim Postamt wird bis auf weiteres von seinen Dienstgeschäften entlassen und beurlaubt. Mit seiner Vertretung wird Oberstaatssekretär Hugel beauftragt. Die Anweisung des Herrn Scheffmeier bei den Personalangelegenheiten wird auf den nächstmöglichen Termin entfallen.

**Reine Verlegung der Motorenwerke Mannheim N.O.**  
 Es lautet seit einigen Tagen in der Stadt das Gerücht, daß die Motorenwerke Mannheim N.O. vom Herrn Betrieb von Mannheim nach Mannheim verlegt werden. Die Stadtkommissare nahmen daraufhin Verhandlungen, die mit der Verlegung der Firma ins Verlangen zu setzen und hören von dieser, daß das Gerücht durchaus unbegründet ist. Die Motorenwerke sind zur Zeit noch beschäftigt und erwarten in der nächsten Zeit eine Beschäftigung, so daß in Aussicht steht, daß mehrere Arbeiter eingestellt werden können. Der Arbeiterstab beträgt zur Zeit 400 Mann.

### Ausübung der ärztlichen Praxis

Der Hilfskommissar für das Kräftefeld im Bezirk Mannheim hat verfügt, daß auf Grund des tagesärztlichen Mantel- und Geländevertrags für Baden 8.8. folgende Ärzte mit sofortiger Wirkung von der Ausübung ihrer ärztlichen Tätigkeit ausgeschlossen sind: 1. Dr. Jordan, Badstraße 10, Ortshaus, M. 7. 2. Dr. Koberstein, prof. Arzt, M. 8. 3. Dr. Rudi Lehmann, prof. Arzt, Dammstraße 21. 4. Dr. Paul Oppenheimer, prof. Arzt, U. 1. 5. Dr. Dr. Rosenburg, Hofstraße für Chirurgie und Urologie, M. 7. 15.

### Die Umbenennung vollzogen

Die von den Stadt-Kommissaren verfügte Umbenennung von Straßen, Straßen und Plätzen ist in diesen Tagen vollzogen worden. Das Adolfs-Diller-Platz und der Park-Westel-Platz haben die ihnen blühenden Straßennamen bekommen und auch an der Adolfs-Diller-Brücke wurden an den Straßenschildern die Schilder angebracht. Weiterhin wurde die am östlichen Ufer der Brücke auf der Stadtbahn einseitige Erinnerungstafel der Erinnerung und der Namensgebung entfernt. An der Glödenburg-Brücke hat man an den Straßenschildern zwei in dem Sandstein befindliche Bildnisse statt setzen und darin den Namen „Glödenburg-Brücke“ einseitig.

Nach der Straßenschilder hat sich umgekehrt und die Richtungsschilder der Wagen sowie die Orientierungsschilder im Innern der Wagen 4 und 6, die aber die Adolfs-Diller-Brücke führen, entsprechend beiderseitig. Die Linie 4, die als einzige Linie noch das alte rote Fahrgeld für die Richtungsschilder führte, hat nun auch die neue Fahrgeld bekommen. Es darf bei dieser Gelegenheit nochmals ausgesprochen werden, daß das Beschildern der fahrenden Wagen allgemein bedauerlich ist.

\* 13° C unter Null. Der Frost hat zugenommen. In der vergangenen Nacht sind die Temperaturen bis auf 12° C unter Null gesunken. Es wird sich in den nächsten Tagen zeigen, in welchem Maße die Baumrinde gelitten hat. Bei mehr als zwei Grad Kälte muß leider damit gerechnet werden, daß der angelegte Schnee nicht gering ist. Die heutige Morgenstemperatur betrug 12° C über Null, die heutige Höchsttemperatur 1,8° C. Mit dem Nachtstark war keine Heilung verbunden.

# Handwerkammer Mannheim

## In einer außerordentlichen Vollversammlung wurde die Auflösung vollzogen

In Ergänzung unserer Meldung über die am Dienstag erfolgte Auflösung der Handwerksammer Mannheim erhalten wir folgenden Bericht:

Im großen Sitzungssaal der Handwerksammer Mannheim fand am 18. April eine vom Kommissar der Kammer, Schmiedemeister Starr, einberufene außerordentliche Vollversammlung der Kammer statt, an der als Vertreter der Regierung der Sonderkommissar für Mittelhand- und Wirtschaftswesen, Dr. Reutrup, teilnahm. Kommissar Starr begrüßte die Teilnehmer, insbesondere den Herrn Sonderkommissar. Er führte aus, daß die Vollversammlung auf Anordnung der Regierung zu dem Zweck einberufen worden ist, die Auflösung der Kammer durchzuführen.

Sonderkommissar Dr. Reutrup begrüßte dann in längeren Ausführungen die Kommissare einer durchgehenden Kammerorganisation der hiesigen Wirtschaft.

Die vorhandene Kamerorganisation müsse beibehalten und die notwendige Vertrauensbasis für eine Organisation und ihre Mitglieder geschaffen werden. Insbesondere müsse die Lebenshaltung der Organisationen der Lebenshaltung der Mitglieder angepasst werden. Wenn auf der einen Seite eine höhere Zentralisierung durch Schaffung einer Einheitskammer geschaffen werde, so werde doch Sorge für eine Fühlungnahme mit den einzelnen Handwerkern durch Schaffung von Redaktionsstellen gegeben werden. Durch durchgehende Sparmaßnahmen, wie Abschaffung der Zeitung „Das Hiesige Handwerk“ und Schaffung von wirklichen Ehrenämtern, sowie durch Anhebung der von einzelnen Kammern angekauften Vermögens, werde es möglich werden, auf einer Seite ohne Kammerbeiträge auszukommen.

Das vorhandene Vermögen werde durch Treuepfänder verwaltet und im Interesse der Handwerksammer verwertet.

Bei der Besetzung der neuen Einheitskammer werde das Junghandwerk, das auch bei der nationalen Erhebung einen hervorragenden Anteil gehabt und das auch nur den hierfür erforderlichen revolutionären Schwung und das Feuer der Begeisterung aufbringe, entsprechend Berücksichtigung finden. Es sei aber auch notwendig, daß diejenigen Kammermitglieder, die nicht in die neue Kammer zurückkehren, sich in dieser historischen Stunde für den Wiederaufbau freudigen Opfers zur Verfügung stellen.

Der Sonderkommissar führte weiter aus, daß er nun Sorge dafür tragen werde, daß die berechtigten Wünsche des Handwerks, die ihm durch seine langjährige Tätigkeit in der Organisation des Handwerks hinreichend bekannt seien, erfüllt würden. Insbesondere werde die Einführung der Handwerkerkarte sowie die Erhaltung von Ausführendenbestimmungen zur Reichsverordnungsordnung seine vornehmste Sorge sein.

Der leitende Präsident der Kammer, Zimmermeister Kainhofer,

danke dem Sonderkommissar für seine Ausführungen und bot die anwesenden Kammer- und Gefellensmitglieder, auch fernere ihre Pflicht und Schlichtigkeit dem Handwerk gegenüber zu erfüllen.

Bei dem darauffolgenden Einzelantritt erklärten alle erschienenen Kammer- und Gefellensmitglieder, daß sie ihre Kammer zur Verfügung stellen.

Der Kommissar der Kammer schloß jedoch die Vollversammlung mit dem Dank an die Originellens und mit dem Wunsch, daß diese sich auch weiterhin für den Wiederaufbau des Handwerks zur Verfügung stellen.

Die laufenden Geschäfte der Kammer werden bis zur Errichtung der Einheitskammer und Umwandlung der leitenden Geschäftsstelle in eine Redaktionsstelle in unveränderter Weise weitergeführt.

# Ausstellung der Notwerk-Kameradschaften

Am Reichsausschlag des vorigen Jahres wurde durch den Reichsausschlag und die Reichsregierung ein Aufruf zum Notwerk der deutschen Jugend\* erlassen, das als eine Winterhilfsmaßnahme für die erwerbslose Jugend und als Auffangvorrichtung für die aus dem freiwilligen Arbeitsdienst\* ausfallenden gedacht war. Zu Beginn dieses Jahres wurden die ersten Notwerke im Rahmen dieses Notwerks im hiesigen Arbeitskreis in Angriff genommen. Nachdem die Bemessungen für die Art, die durch die Gruppenleiter erstanden, überwunden waren und nachdem sich auch die einzelnen Verbände mit dem Gedanken der Notwerke vertraut gemacht hatten, sollte eine rege Kameradschaftsbildung ein. Infolge dessen sind im hiesigen Arbeitskreis 19 Kameradschaften gegründet worden.

Mit Schluß dieser Woche werden die Notwerkmahnahmen beendet. Es lag nahe, der hiesigen Verflechtung durch eine Ausstellung einen kurzen Überblick über die vielfältige Arbeit zu bieten, die in diesen Kameradschaften während der letzten Monate geleistet wurde, um damit einen Beweis für die angebotene Schaffensfreude unserer arbeitenden Jugend zu erbringen.

Die Eröffnung der Ausstellung wurde mit einer blühenden Schlußfeier verbunden,

deren abwechslungsreiches Programm von den Jugendlichen der verschiedenen Kameradschaften selbst bestritten wurde. Dr. Leidinger vom Arbeitskreis begrüßte die zahlreichen Gäste, die Vertreter der hiesigen und hiesigen Behörden, Regierungsrat Wehrhahn vom Bezirksamt, Herr Dr. Pfeiffer vom Bezirksamt, den Hilfskommissar der Handwerksammer Dr. Reutrup, die Direktoren Neuninger und Herrholz von den Gewerkschaften, die Vertreter der hiesigen Behörden, den Sozialreferenten des Stadtbezirks, Herrn Reichert, und Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Dann gab der Redner einen Bericht über die hiesigen Notwerkmahnahmen und ihre Ziele, die gezeigt haben, daß sich die Jugend dem Aufbau im neuen Staat zur Verfügung stellt. Der Dienst, der im Notwerk an der hiesigen Jugend geleistet wurde, ist Dienst an Deutschlands Zukunft und damit an Deutschland selbst.

# Der Osterhase bei den Waisenkindern

Der Wunsch der Vereinten Konfessionen und Gesellschaften, Vereine und Klubs, die Waisen Kinder, die Blinden und die Jungen im Zusammenhang mit einer Übergabe zu versehen. Trotz der wirtschaftlichen Notlage der einzelnen Häuser wurden in diesem Jahre mehr Geschenke gesendet als in den Vorjahren. Nicht weniger als 7000 Eier waren bei der Sommerfeier einzufließen, so daß in jedem der rund 80 Häuser 8 bis 10 Eier sein werden konnten. Die Spenden der Schokoladenfabriken Voss, Debus, Oberdor, Brauer und noch unzähligen, jeder Geschäft aus noch einem Schokoladen-Unternehmen und sonstigen Konfekt beizuliegen. Nebenbei zum Osterfest waren 100 Tüten im Umfang total abgefordert und weitere 113 Tüten dem Schicksal der Körperbehinderten zur Verfügung gestellt worden.

40 Tüten der Blindenanstalt und 140 Waisen Kinder vertrieben sich auf dem Hauptplatz des Mannheimer- und Gefellensvereins „Kornmarkt“ im Vordergrund am Ostermontag, um auf grüner Wiese im Rahmen einer kleinen Feier ihren Osterhase in Empfang zu nehmen. Ein großer Hof und ein ebenfalls großer Hof warteten die aufgetragene Lebkuchen, an der von zwei Bodenmännern die schwarz-weiß-roten und die dunkelbraunen Lebkuchen. Der erste Hauptverpflichtete Karl Vogel begrüßte besonders die als offiziellen Vertreter der Stadtkommissare erschienenen Herrn Dr. Pfeiffer und gab seine Freude darüber kund, daß die Stadt zum ersten Male offiziell bei dieser Osterfeier vertreten war, wodurch bewiesen wurde, daß man an

außenbüchlicher Stelle nicht nur die höchstwertigen Erfolge, sondern auch die wichtigsten Verdienste zu schätzen weiß. Herr Vogel betonte die politische Unabhängigkeit des Verbandes, der seit 30 Jahren eine wirtschaftliche Vereinigung ist, der aber dennoch zum Ausdruck bringe, daß er auf dem Boden der nationalen Bewegung steht. Nachdem das von der Kapelle intonierte Deutschlandlied verklungen war, sprach Herr Pfeiffer im Namen der Stadtkommissare, würdigte die Verdienste der Pioniere deutscher Gefellensarbeit und brachte den Wunsch zum Ausdruck, daß der hier gesagte Sozialismus der Tat Schule machen möge. Den Dank der Gefellensvereine übermittelte Direktor Kainhofer, der große Ehren würdige und darauf hinwies, daß Obere 1920 eine doppelte Bedeutung dadurch bekommen habe, daß es als Geschenk ein neues Deutschland beschieden worden ist, ein neues Deutschland voll harten Glaubens, froher Hoffnung und tätiger Liebe. Mit einem dreifachen Heil auf das deutsche Vaterland schloß Herr Pfeiffer seine Ansprache.

Am Abend wurden die Kassen durch Kassiererin der Sportkapelle Redarboth unter Leitung von Herrn Brecht und durch Ehrenvorsitzende des Gefellensvereins „Concordia“ unter der Aufsicht von Ehrenvorsitzender Schellenberger. Das Vereintliche der Vereine unter den Gefellensvereinen wurde herbeigeführt, bedarf keiner besonderen Erwähnung, zumal die Eier dadurch dank gesichert und die Gefellensarbeit größer angefallen waren, als man erwartet hatte. Mit den Gefellensvereinen und freuten sich die zahllosen Erwachsenen, die an dieser heiligen Osterfeier teilnahmen.

# Frühling

Ein Vögel sprang über die Berge, lieh fliegend die Täler entlang, da hab ich mein Hänel genommen und folgte dem lockenden Klang.

Wer kann unterm Dach noch leben, wenn draußen die Goldammer singt, die flatter im Sonnenschein tanzen, der Bach wie ein Liedchen klingt.

Hinaus in den blühenden Wäldern, er schenkt uns den schönsten Tanz, er schenkt uns die schönsten Gedanken, des Himmels hell leuchtendes Band.

Wie werden so klar dann die Augen, wie jubelt das Herz in der Brust, wenn Himmel und Erde erwachen, sich schmücken für kommende Lust.

Hinaus und hinaus zu den Höhen, der Schmach arbeiter Qual! Der Wind sei mein Begleiter, der Frühlings mein Wandergefährt.

G. Seiler

# Staatliche Abschlussprüfungen

Bei den im März beendeten staatlichen Abschlussprüfungen für Schulreife beteiligten sich auch eine Anzahl Schüler der hiesigen hiesigen höheren Privatschule Dr. Pfeiffer, M. 11. Es erwarben sich 4 Schüler des Instituts das allgemeine Maturabitelimum am Gymnasium Mannheim und am Gymnasium Bensheim alle 4 von der Wahl kommenden Kandidaten. Das realgymnasiale Maturabitelimum erwarb sich 1 Schüler an der Privatschule. Bei der ebenfalls an der Privatschule abgehaltenen Oberrealschulprüfung wurde einem Schüler die Maturabitelimum verliehen. Ferner wurde bei 4 Schülern bei der Maturaprüfung an der Real-Oberrealschule und bei 2 Schülern an der Oberrealschule Maturabitelimum verliehen. Somit haben 17 Schüler der Privatschule Dr. Pfeiffer bei den staatlichen Abschlussprüfungen das erste Ziel, die Maturabitelimum erreicht. Am 4. und 5. April fand die private Unterrealschulprüfung unter der Leitung von Geheimrat Dr. Graue, Heidelberg, als Prüfungskommissar an der Real-Oberrealschule statt. 15 Prüflinge konnten hierbei für September erklärt werden. Neben den obigen Abschlussprüfungen bestand eine große Anzahl Schüler Aufnahmeprüfungen für die entsprechenden Klassen der hiesigen höheren Schulen. Diese Prüfungen liefen die am Institut Dr. Pfeiffer geleistete erste pädagogische Arbeit am besten erkennen und bieten auch die Gewähr für eine weitere gedeihliche Zukunft.

# Eine dringende Warnung

Vom den mit der Ueberwachung der Wasserwerke und der Wasserleitungen betrauten Stellen wird auf einen völlig unzulässigen Mißbrauch aufmerksam gemacht. Entgegen dem bestehenden Verbot sind in den letzten Wochen wieder mit Vorliebe auf Booten und auf dem Wasser der hiesigen Wasserwerke die Wasserwerke in Benutzung genommen. Diese Vergehen sind nicht nur gegen die Wasserwerke, sondern auch gegen die Sicherheit der Bevölkerung. Die Wasserwerke sind für die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser bestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke benutzt werden. Die Wasserwerke sind für die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser bestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke benutzt werden. Die Wasserwerke sind für die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser bestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke benutzt werden.

\* Senator Wils Vogel Dr. Ing. ehrenhalber, Senator Wils Vogel, Präsident des Allgemeinen Schwaiber-Klubs, Urheber der Dr. Carl Benz Denkmal-Stiftung und Hauptorganisator der Mannheimer Benz-Gesellschaft, wurde von der Technischen Hochschule Karlsruhe die Würde eines Dr. Ing. ehrenhalber verliehen.

\* Wäckerle-Gasolen explodiert. Gestern mittags 12.45 Uhr wurde die Wäckerle-Gasolen-Station nach Wäckerlestraße 9 gerufen. Aus Wäckerle nicht gefüllter Wäckerle-Gasolen-Station explodiert. Beim Einfüllen des Gasolens war die Wäckerle-Gasolen-Station nicht gefüllt. Der bei der Explosion verletzte Wäckerle-Gasolen-Station wurde von der Feuerwehr ins Krankenhaus verbracht.

\* Erlangung des Kraftfahrerscheins. Im März 1920 wurde der Kraftfahrerschein des Verkehrs für das Kraftfahrzeug erworben. a. Erlangung des Kraftfahrerscheins und des Führerscheins. Die Erlangung des Kraftfahrerscheins und des Führerscheins ist ein Beweis für die Befähigung der Kraftfahrer, insbesondere durch Überlegung der Gefährten, einleitet werden. An der hiesigen Hochschule der Kraftfahrerschein ist ein Beweis für die Befähigung der Kraftfahrer, insbesondere durch Überlegung der Gefährten, einleitet werden.

\* Sitzungen des Randfunkempfangs. Gegenüber dem Klagen, daß in letzter Zeit häufig Rundfunkstörungen, namentlich solche politischen Inhalts, durch böswillige Nachhaken störend wirken, wird das Reichspostministerium darauf hin, daß ein solches Verhalten nach dem Gesetz über Fernmeldungen vom 11. 1. 1920 mit Geldstrafe bedroht ist. Gegenüber dem Klagen, daß in letzter Zeit häufig Rundfunkstörungen, namentlich solche politischen Inhalts, durch böswillige Nachhaken störend wirken, wird das Reichspostministerium darauf hin, daß ein solches Verhalten nach dem Gesetz über Fernmeldungen vom 11. 1. 1920 mit Geldstrafe bedroht ist.



Deutsche Verkehrs-Kreditbank AG. Ungestörter Fortgang der Geschäfte

Der Jahresbericht der Deutschen Verkehrs-Kreditbank AG. Berlin, besagt für die mit der Bank arbeitenden Kreise der Wirtschaft...

Die Revision im Favag-Prozess

Die Revision im Favag-Prozess. Die Revision im Favag-Prozess...

Zur Verhaftung Dr. Lammers

Zur Verhaftung Dr. Lammers. Die Verhaftung Dr. Lammers...

Gewinnabschluss der Arbed

Der Gewinnabschluss der Arbed. Der Gewinnabschluss der Arbed...

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank. Die Bilanz der Reichsbank...

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank. Die Bilanz der Reichsbank...

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank. Die Bilanz der Reichsbank...

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank. Die Bilanz der Reichsbank...

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank. Die Bilanz der Reichsbank...

Die Bilanz der Reichsbank

Die Bilanz der Reichsbank. Die Bilanz der Reichsbank...

Das Spiel mit dem Dollar

Ein Druckmittel Amerikas gegen England und Frankreich!

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Die neue amerikanische Regierung hat im Kreise der Währungs- und Geldfragen ihre eigene Politik...

Muag-Abschluss

1 Mill. RM. Abschreibungen auf Belegungen. Im Berichtsjahr 1932 hat die Muag...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Die Muag AG. und die Schles. Zeitung AG. haben im vergangenen Jahr...

Heidelberger Stundungsvorschlag

Der Antrag des Schöpfungswissungs-Gläubigervereins

Stundungsvorschlag. Der Antrag des Schöpfungswissungs-Gläubigervereins...

Stundungsvorschlag. Der Antrag des Schöpfungswissungs-Gläubigervereins...

Stundungsvorschlag. Der Antrag des Schöpfungswissungs-Gläubigervereins...

Karlsruher Produktenbörse

Karlsruher Produktenbörse. Karlsruher Produktenbörse...

Karlsruher Produktenbörse. Karlsruher Produktenbörse...

Karlsruher Produktenbörse. Karlsruher Produktenbörse...

Karlsruher Produktenbörse. Karlsruher Produktenbörse...



